Für Ihre Unterrichtsvorbereitung

Autor(en): **Vogel, Fritz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **66 (1979)**

Heft 13

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-530482

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Für Ihre Unterrichtsvorbereitung

Fritz Vogel

Unterrichtseinheit:	Stadtlandschaft am Beispiel Zürich	*Klasse:* 6
Zeitbeanspruchung:	4–5 Schulwochen, pro Woche 5–8 Lektionen	*Arbeitsmittel:* Arp-Heft «Zürichsee»

I. Intention

Das schweizerische Mittelland weist zwei voneinander grundsätzlich verschiedene Erscheinungsformen auf: Grössere Teile tragen vorwiegend landwirtschaftliche Züge und sind eher schwach besiedelt. Andere Gebiete aber sind, durch die günstige Verkehrslage bedingt, industriell erschlossen und zählen zu den dichtbesiedeltsten Gebieten unseres Landes. Die bedeutenden und grossen Städte liegen alle im Bereich des Mittellandes.
Ausgehend von den Erfahrungen, Einsichten und Kenntnissen, die unsere Schüler in der 5. Klasse bei der Behandlung des Themas «Stadt» gewonnen haben, kann Bekanntes (zum Beispiel geografische Lage, Verkehrssituation, geschichtliche Entwicklung) mit Neuem (zum Beispiel Gross-Stadt, Vorort für Handel und Industrie) verbunden und verglichen, ausgebaut und neu integriert werden.
Es scheint uns wichtig, dass unsere Schüler etwas von der Bedeutung der Stadt Zürich erahnen können (grösste Siedlung der Schweiz, europäischer Geldumschlagplatz, interkontinentaler Flughafen, Zentralstelle für Radio und Fernsehen).
Schliesslich sollen unsere Schüler anhand konkreter Situationen Probleme, die sich jeder europäischen Stadt stellen, erkennen und vergleichen lernen. Dadurch sollen Denkweisen in Gang gesetzt werden, die Alternativlösungen möglich machen.

II. Eingangsvoraussetzungen der Schüler

Die Schüler besitzen einige elementare geografische Kenntnisse aus dem bisherigen Unterricht. In der 5. Klasse sind sie bei der Behandlung des Themas mit verschiedenen Aspekten und Betrachtungsweisen einer städtischen Siedlung konfrontiert worden. Sie haben gelernt, einen Stadtplan zu lesen und sich in einer bestimmten Stadt zurechtzufinden. Sie sind sich gewohnt, in Gruppen zu arbeiten, etwas selbständig zu beobachten, aus Erfahrungen, Texten und Bildern Informationen zu gewinnen und diese zu verwerten, zu vergleichen und zu übertragen.

III. Lernziele

- Einige wesentliche Aspekte kennen, die Zürich als wichtigste Schweizerstadt charakterisieren:
  - günstige Verkehrslage (national: Eisenbahnknotenpunkt; international: Flughafen)
  - Finanzzentrum (Banken, Versicherungsgesellschaften, internationale Börse)
  - Industriezentrum (in der Agglomeration multinationale Konzerne)
  - Bildung und Wissenschaft (ETH und UNI)
  - Medien-Schaltstelle (Radio und Fernsehen)
- Exemplarische Probleme, die sich jeder Stadt stellen, am Beispiel Zürich erarbeiten, deuten und vergleichen können (Strassenbau, Entvölkerung der Innenstadt, Satellitenstädte, Pendler).
- Sich mit Hilfe eines Stadtplanes in der Innenstadt selbständig zurechtfinden lernen.
- Durch verschiedene Erfahrungen und Erlebnisse der Stadt Zürich und dem Zürcher näherkommen (Sprache, Lieder, Dichter, Brauchtum, Erzählungen, Besuch des Landesmuseums, Exkursionen durch die Innenstadt, Besuch des Zoos und des Flughafens, Filme, Dias).

IV. **Verlaufsplanung** (Grobplanung)

Zeit	was	wie
2–3 Lektionen	**Einstieg** – Film: Zürcher Impressionen, SFZ – Dias: Erste Bildorientierung, Quer durch Zürich, DZ	frontal und GA verschiedene Aspekte des Films
8–10	**Erste Problemerarbeitung:** Was macht Zürich zu Zürich? Gruppenthemen: – Inlandverkehr: Eisenbahnen und Nationalstrassen – Flughafen Kloten – Finanzzentrum (Banken, Börse, Versicherungen) – Industriezentrum – Bildung und Wissenschaft: UNI/ETH – Nationale Medien: Radio/TV	**Gruppenarbeit:** Jede Gruppe erarbeitet unter Anleitung und mit Hilfsmitteln ein Unterthema. Die Themen werden anschliessend von den Gruppen in Einzellektionen mit der Gesamtklasse erarbeitet.
8–10	**Verarbeiten und Vertiefen** – Repetition des bisher Gelernten – Arbeit mit dem Stadtplan von Zürich – Planung einer Exkursion nach Zürich: Bahnfahrt, Landesmuseum, Innenstadt, Zoo, Flughafen, Preis – Film: Flugsicherung / Ziel Pilot, SFZ – Kochrezept: Geschnetzeltes nach Zürcherart	 Kontrolltest Bodenmodell, Stadtplan Gruppenarbeit Klassenzmittag
4–6	**Zweite Problemerarbeitung:** Jede Stadt hat ihre Probleme – Strassenbau – Entvölkerung der Innenstadt – Bau von Satellitenstädten – Pendler	Arbeit mit einem fiktiven Modell Planspiel (Idealvorstellungen, reale Möglichkeiten) Forschungsarbeit mit Hilfe des Bildlehrgangs: Die Veränderung der Stadt
2–3	**Verarbeiten und Vertiefen** – Vergleich mit der eigenen oder der Kantonshauptstadt – Film: Betonfluss, SFZ	
3–4	**Abrunden** Das dynamische Zürich – Sprache – Musik, Lieder (Paul Burkhart) – Brauchtum – Erzählungen, Witze	Tonbandaufnahmen, Schallplatten, Singen (Zäller Josef) Lesen, Texte vergleichen
3–4	**Verarbeiten und Vertiefen** – Kurzvorträge über Spezialthemen – verschiedene Repetitionsformen – Schlusstest	
1 Tag	**Exkursion nach Zürich** Landesmuseum, Innenstadt, Zoo, Flughafen	Verschiedene Gruppenaufträge

Repetition «Zürich» Name, Vorname . . . . . .

Punkte-
zahl

5 . . . . **1. Kreuze die richtige Antwort an**

a) Zürich ist die grösste Schweizerstadt. Sie zählt
- ☐ 100 000 Einwohner
- ☐ 1/2 Million Einwohner
- ☐ 1 Million Einwohner

b) Zürich ist eine
- ☐ Diplomatenstadt
- ☐ Fremdenstadt
- ☐ Handels- und Industriestadt

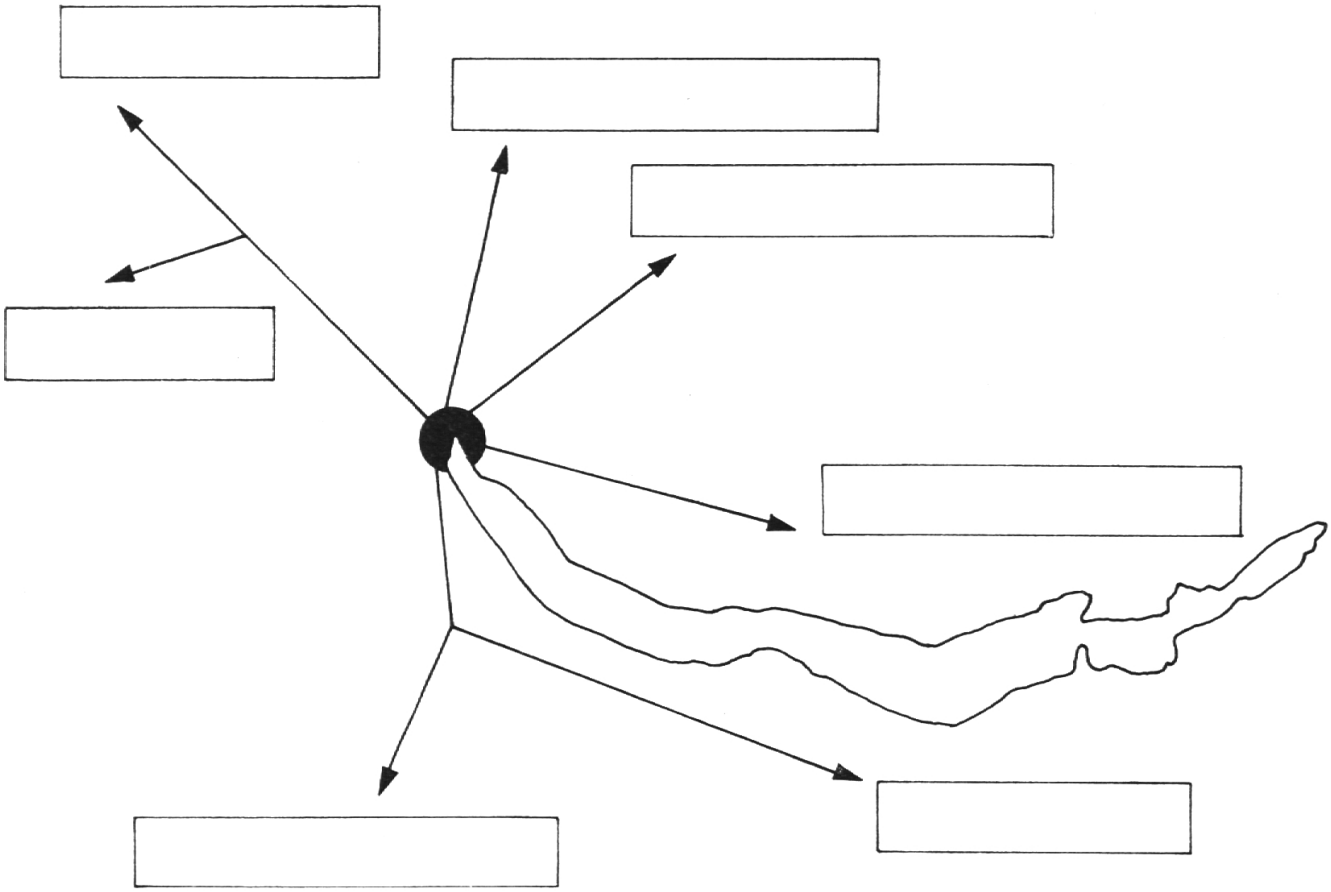
c) Berühmter Zürcher:
- ☐ Ulrich Zwingli
- ☐ Jeremias Gotthelf
- ☐ General Guisan

d) Dies ist ein typischer Zürcherbrauch:
- ☐ Risottoessen
- ☐ Sechseläuten
- ☐ Klausjagen

e) Welche Industrie ist für Zürich besonders bedeutungsvoll?
- ☐ Chemische Industrie
- ☐ Uhrenindustrie
- ☐ Maschinenindustrie

7 . . . . **2. Eisenbahnknotenpunkt Zürich:**

Suche mit Hilfe der Schweizerkarte die Schweizerstädte, die mit Zürich eine direkte Eisenbahnverbindung haben.



2 . . . . **3. Erkennst Du den Zürcher Dialekt?** (Tonbandaufnahme)
Kreuze den entsprechenden Buchstaben an:

A B C D E

10 . . . . **4. Zuordnungsaufgabe**

Setze die richtigen Buchstaben in die entsprechenden Kreise:

a) Lokomotivenfabrik	◯ Grashoppers	◯ Gottfried Keller
b) Flughafen		
c) Schriftsteller	◯ Hans Waldmann	◯ SWISSAIR
d) Bürgermeister		
e) Zäller Wiehnacht	◯ ETH	◯ Limmat
f) Hochschule		
g) Geldmarkt	◯ Kloten	◯ Börse
h) Seeausfluss		
i) Fussballklub	◯ Oerlikon	◯ Paul Burkhart
k) Fluggesellschaft		

15 . . . . **5. Streiche alles durch, was nicht zu Zürich gehört**

UNI, Grossmünster, Paradeplatz, Zoo, Hofkirche, Hauptstadt der Schweiz, Grossstadt, Bankenzentrum, Bundesgericht, Sihl, Knabenschiessen, Schauspielhaus, See-End-Stadt, Bischofssitz, Stadtpatrone Felix und Regula, Bärengraben, Museggmauer, Eisenbahnknotenpunkt, Fasnacht, Pendler-Problem, Fernsehstudio, Landesmuseum, Holzbrücke, Fraumünster, Ratsherrentopf, Chügelipastete, Fondue, Martin Luther, Radiostudio, FCZ, Spanisch-Brötli-Bahn, Sechstagerennen, N 2, Lauberhornabfahrt, Bahnhofstrasse, Sternwarte, Rheinhafen, Stadttheater, Trambetrieb, Ulrich Zwingli, Vogel Gryff.

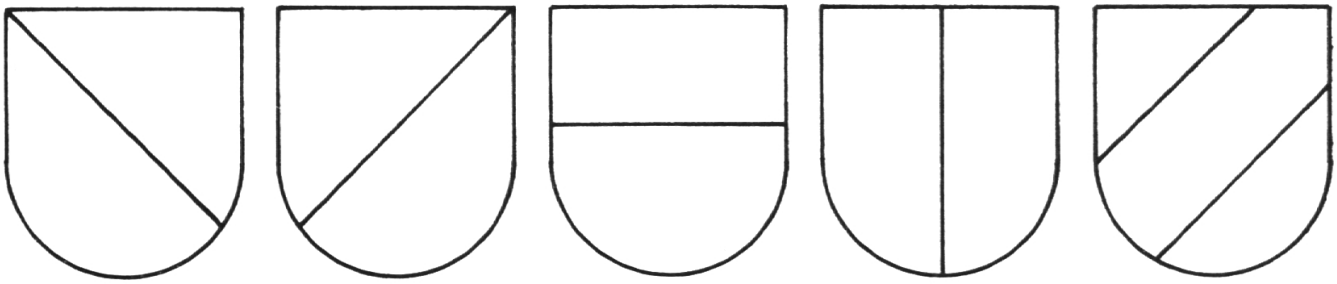
6 . . . . **6. Wir besuchen das Landesmuseum in Zürich**

Suche aus dem Fahrplan:

Wohnort ab	☐	Zürich ab	☐
. . . . . an	☐	. . . . . an	☐
. . . . . ab	☐	. . . . . ab	☐
Zürich an	☐	Wohnort an	☐

2 . . . . **7. Welches der folgenden Wappen ist das Zürcher Wappen?**

Male es mit den entsprechenden Farben aus:



3 . . . . **8. Welches der aufgehängten Städte-Bilder ist Zürich?**

Kreuze den entsprechenden Buchstaben an:

50 . . . .

Ⓐ Ⓑ Ⓒ Ⓓ Ⓔ

Total